

Vorwort	5	3.4.2	Fiktives Beispiel für die Aufstellung eines Haushaltsplans	27
Einleitung	6	3.5	Aufbau und Gliederung des Haushaltsplans – die Haushaltssystematik	29
Literaturhinweise	10		Die horizontale Gliederung des Haushaltsplans, § 13 Abs. 1 SäHO	29
Abkürzungsverzeichnis	11	3.5.1	Der Haushaltplan (§ 13 Abs. 1 i. V. m. § 14 SäHO)	30
1. Grundlagen des staatlichen Haushaltstrechts		3.5.1.1	Der Gesamtplan (§ 13 Abs. 4 SäHO)	33
1.1 Öffentliche und staatliche Finanzwirtschaft – Inhalt und Aufgaben	13	3.5.1.2	Die Einzelpläne (§ 13 Abs. 2 SäHO)	38
1.1.1 Begriffe öffentliche Finanzwirtschaft und Haushaltswirtschaft	13	3.5.1.3	Gliederung der Einzelpläne in Kapitel und Titel (§ 13 Abs. 2 Satz 2 SäHO) – die sog. vertikale Gliederung	42
1.1.2 Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft	13	3.5.2.1	Das Kapitel (§ 13 Abs. 2 Satz 2 SäHO)	42
1.1.3 Aufgaben der öffentlichen Finanzwirtschaft	13	3.5.2.2	Der Titel (§ 13 Abs. 2 Satz 2 und 3 SäHO)	43
1.1.4 Merkmale der öffentlichen Finanzwirtschaft – Abgrenzung zur Privatwirtschaft	13	3.6	Inhalt des Haushaltplanes – die Veranschlagung der Einnahmen, Ausgaben, Verpflichtungsermächtigungen und Stellen in den Einzelplänen	51
1.1.5 Begriff der staatlichen Finanzwirtschaft und staatlichen Haushaltswirtschaft	14	3.7	Finanzplanung	58
1.2 Das für die Haushaltswirtschaft des Freistaates Sachsen geltende Regelwerk der Rechtsgrundlagen und Verwaltungsvorschriften		4.	Haushaltsgrundsätze	60
1.2.1 Grundgesetz	14	4.1	Konjunkturgerechtes Verhalten	60
1.2.2 Bundesgesetze	14	4.2	Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit	61
1.2.3 Die wichtigsten verfassungsrechtlichen und landesrechtlichen Regelungen für die Haushaltswirtschaft des Freistaates Sachsen	17	4.3	Jährlichkeit und zeitliche Bindung	62
1.2.3.1 Sächsische Verfassung	18	4.3.1	Grundsatz der Jährlichkeit	62
1.2.3.2 Sächsische Haushaltordnung (SäHO)	18	4.3.2	Grundsatz der zeitlichen Bindung	63
1.2.3.3 Haushaltsgesetz (HG)	18	4.3.3	Ausnahmen vom Grundsatz der zeitlichen Bindung	64
1.2.3.4 Gesetz begleitender Regelungen zum Doppelhaushalt (Haushaltbegleitgesetz – HBG)	18	4.3.3.1	Übertragbare Ausgaben als Ausnahmen vom Grundsatz der zeitlichen Bindung	64
1.2.3.5 Wichtige Verwaltungsvorschriften	18	4.3.3.2	Haushaltsvorgriffe (§ 37 Abs. 6 SäHO) als Ausnahmen vom Grundsatz der zeitlichen Bindung	66
2. Haushaltskreislauf: Phasen der Haushaltswirtschaft	21	4.3.3.3	Nachträgliche Erklärung der Übertragbarkeit als Ausnahmen vom Grundsatz der zeitlichen Bindung	66
3. Haushaltsgesetz und Haushaltplan	21	4.3.3.4	Ku- und kw-Vermerke als Ausnahmen vom Grundsatz der zeitlichen Bindung	66
3.1 Bedeutung/Zweck und Inhalt des Haushaltsgesetzes	23	4.4	Kreditermächtigungen als Ausnahme vom Grundsatz der zeitlichen Bindung	66
3.2 Bedeutung/Zweck und Inhalt des Haushaltplanes	23	4.5	Vorherigkeit	67
3.3 Die rechtliche Wirkung des Haushalts – Ausdruck der Besonderheiten des Haushaltsgesetzes	24	4.6	Öffentlichkeit	67
3.4 Das Verfahren der Haushaltsaufstellung (§§ 27 bis 30 SäHO)	24	4.7	Einheit und Vollständigkeit	67
3.4.1 Überblick über die möglichen Verfahren	25	4.8	Fälligkeit und Kassenwirksamkeit	68
3.4.1.1 Das „Top-Down“ Verfahren	25	4.9	Wahrheit und Klarheit	69
3.4.1.2 „Bottom up“ Verfahren – ressortspezifische bzw. einzelplanspezifische Haushaltsaufstellung	25	4.10	Haushaltausgleich	69
3.4.1.3 Andere Verfahren, die sowohl „Top-Down“ als auch „Bottom up“ beinhalten können	26	4.11	Bruttoveranschlagung/Bruttonachweis - das Bruttoprinzip	70
	27	4.11.1	Einzelveranschlagung und sachliche Bindung	72
	27	4.11.2	Einzelveranschlagung (§ 17 Abs. 1 Satz 1 SäHO, VwV Nr. A 1 zu § 17 SäHO)	72
	27	4.12	Sachliche Bindung (§ 45 Abs. 1 Satz 1 SäHO)	74
	27		Gesamtdeckung	77

Inhaltsverzeichnis

5.	Ausführung des Haushaltsplans	80	5.10.2	Anordnungsbefugnis	126
5.1	Vorläufige Haushaltsführung	80	5.10.3	Sachliche und rechnerische Feststellung	127
5.2	Verteilung der Haushaltsmittel	85			
5.2.1	Begriff der Haushaltsmittel	85	6.	Kassenwesen und Buchführung	129
5.2.2	Verfahren der Haushaltsmittelzuteilung	85	6.1	Allgemeine Grundsätze	129
5.3	Bewirtschaftung der Haushaltsmittel	86	6.2	Organisation und Zuständigkeiten der	
5.3.1	Grundlagen der Mittelbewirtschaftung	86		Kassen	129
5.3.2	Bewirtschaftung und Nachweis der		6.2.1	Kassenorganisation des Freistaates	
	Haushaltsmittel	87		Sachsen	129
5.3.2.1	Einnahmen	87	6.2.2	Aufgaben der Hauptkasse des Freistaates	
5.3.2.2	Ausgaben	88		Sachsen	129
5.3.2.3	Verpflichtungsermächtigungen (VE)	93	6.2.3	Aufgaben der Amtskassen und der Landes-	
5.3.2.4	Stellen	93		justizkasse	130
5.3.3	Bewirtschaftungsbefugnis	94	6.2.4	Zahlstellen	130
5.3.3.1	Sachliche Bewirtschaftungsbefugnis	94	6.2.5	Prüfungen der Kassen und Zahlstellen	130
5.3.3.2	Persönliche Bewirtschaftungsbefugnis	94	6.3	Arten der Bücher	131
5.4	Der Beauftragte für den Haushalt – BfH –			Zeitbücher	131
	(§ 9 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 SäHO)	95	6.3.1	Sachbücher	131
5.4.1	Grundsatz/Bestellung	95	6.3.2	Hilfsbücher	132
5.4.2	Aufgaben des BfH	95	6.3.3	Führung und Aufbewahrung der Bücher	133
5.5	Änderung von Verträgen, Vergleiche		6.4	Abschluss der Bücher	134
	sowie Änderung von Ansprüchen durch	6.5		Zweck der Abschlüsse	134
5.5.1	Stundung, Niederschlagung, Erlass	96	6.5.1	Tagesabschluss	135
	§ 58 SäHO – Änderung von Verträgen,	96	6.5.2	Monatsabschluss	135
	Vergleiche	96	6.5.3	Jahresabschluss	135
5.5.2	§ 59 SäHO – Veränderung von Ansprüchen	96	6.5.4		
5.5.3	Stundung, § 59 Abs. 1 Nr. 1 SäHO				
	(VwV Nr. 1 zu § 59 SäHO)	96	7.	Rechnungslegung, Rechnungsprüfung	136
5.5.4	Niederschlagung, § 59 Abs. 1 Nr. 2 SäHO			und Entlastung der Staatsregierung	
	(VwV Nr. 2 zu § 59 SäHO)	97	7.1	Rechnungslegung	136
5.5.5	Erlass, § 59 Abs. 1 Nr. 3 SäHO			Inhalt und Umfang der Rechnungslegung	136
	(VwV Nr. 3 zu § 59 SäHO)	97	7.1.1	Einzelrechnung	
5.6	Vergabewesen	99	7.1.2	(VwV Nr. 3 bis 7 zu § 80 SäHO)	136
5.6.1	Anwendung des staatlichen Haushalts-		7.1.3	Gesamtrechnung	
	rechts – § 55 SäHO	99	7.1.4	(VwV Nr. 8 zu § 80 SäHO)	136
5.6.2	Anwendung EU-Recht	100	7.1.5	Zuständigkeiten	137
5.7	Verfügungsbeschränkungen (sog. Sperren)		7.1.6	Haushaltstrechnung	137
	bei der Verwendung von Haushaltsmitteln	7.1.6		Vermögensrechnung	137
	im Rahmen der Haushaltsaufstellung und	7.1.7		Sachvermögen und Finanzvermögen	137
	im Haushaltsvollzug	7.1.8		Vorlagetermin für Haushaltstrechnung	
5.7.1	Sperren bei der Verwendung von	101		und Vermögensrechnung	139
	Haushaltsmitteln im Haushaltsvollzug –	7.2		Rechnungsprüfung	139
	Haushaltswirtschaftliche Sperren	7.2.1		Inhalt der Rechnungsprüfung	139
	gemäß § 41 SäHO	7.2.2		Gegenstand	140
5.7.2	Sperren im Haushaltspunkt bzw. durch	101	7.2.3	Grundlagen der Rechnungsprüfung	140
	Gesetz	7.2.4		Prüfungsverfahren	140
5.7.3	Sperren im Haushaltspunkt nach § 22 SäHO	102	7.2.5	Darstellung bzw. Veröffentlichung der	
5.7.4	Sperren aufgrund gesetzlicher Regelung,	103	7.2.6	Prüfungsergebnisse	140
	wie z. B. SäHO (§ 24 SäHO in			Rechtliche Stellung und Organisations-	
	Verbindung mit VwV zu § 24 SäHO)	103	7.6.2.1	struktur des SRH	141
5.7.5	Globale Minderausgabe im Haushaltspunkt		7.6.2.2	Sächsischer Rechnungshof (SRH)	141
	(= haushaltsgesetzliche Sperre)	103	7.3	Staatliche Rechnungsprüfungsämter	141
5.8	Nachforderung von Ausgabemitteln,			Entlastung der Staatsregierung	142
	über- oder außerplanmäßige Ausgaben	106	8.	Vermögen und Schulden	143
5.9	Nachtragshaushalt	112	8.1	Vermögensbegriff	143
5.10	Anordnung und Feststellung	113	8.2	Erwerb und Veräußerung sowie Nutzungs-	
5.10.1	Arten und Formen von Kassenanordnungen	114		überlassung von Vermögen	145

8.2.1	Erwerb	145	9.	Wirtschaftliche Betätigung des Staates	156
8.2.2	Veräußerung	146	9.1	Umfang und Grenzen wirtschaftlicher	
8.2.3	Überlassung der Nutzung von Vermögens- gegenständen	147	9.2	Betätigung	156
8.3	Erwerb und Veräußerung von Vermögen innerhalb der Staatsverwaltung	148	9.3	Beteiligung an privatwirtschaftlichen Unternehmen	156
8.4	Vermögensnachweis/Vermögens- verwaltung – § 73 SÄHO	149	10.	Staatsbetriebe	157
8.4.1	Nachweis und Verwaltung des unbeweg- lichen Vermögens	149		Ausblick – Entwicklung des kamerale Rechnungswesens	163
8.4.2	Nachweis und Verwaltung des beweg- lichen Vermögens	149	11.	Übungsaufgaben mit Lösungsanleitung	164
8.5	Bildung von Rücklagen als Bestandteil des Staatsvermögens	150	11.1	Klausurbeispiel 1	164
			11.2	Klausurbeispiel 2	166
8.6	Die Verwaltung der Staatsschulden	153		Stichwortverzeichnis	169
8.6.1	Kreditbegriff	153			
8.6.2	Kassenverstärkungskredite	153			
8.6.3	Deckungs- oder Haushaltskredite	153			